

An die Mitglieder und Gäste des FA 306 Polymere Ingenieurwerkst. im Fachbereich 3
Kunststofftechnik

Ansprechpartner: [REDACTED]
Fachbereich: Technik und Wissenschaft

[REDACTED]

Düsseldorf, 21.06.2015

Teilprotokoll zu TOP 7 „Kooperation mit anderen Organisationen im Bereich der TPE-
Standardisierung“ auf der Sitzung vom 30. Mai 2016 im Maritim-Hotel Nürnberg

Sitzungsleitung:

[REDACTED]

Protokollführung:

[REDACTED]

Termin:

30. Mai 2016, 17:00 Uhr bis 18:45 Uhr

Teilnehmer:

[REDACTED] (TSRC, Luxemburg), [REDACTED] (Covestro), [REDACTED]
[REDACTED] (BASF), [REDACTED] (SKZ), [REDACTED] (Allod), [REDACTED] (BASF),
[REDACTED] (BASF), [REDACTED] (Kraiburg), [REDACTED] (BASF), [REDACTED]
(Allod), [REDACTED] (Hexpol), [REDACTED] (WDK), [REDACTED] (Festo Polymers),
(Procter & Gamble), [REDACTED] (Leopold Kostal GmbH), [REDACTED] (Dr. Gupta
Verlag), [REDACTED] (Covestro), [REDACTED] (SKZ), [REDACTED] (SKZ), [REDACTED]
[REDACTED] (VDI-Fachbereich Kunststofftechnik).

[REDACTED] begrüßt die Gäste zur heutigen Sitzung im Maritim-Hotel und beginnt die Eröffnung der
Diskussion mit einer Vorstellungsrunde der Teilnehmer.

TOP 7 Kooperation mit anderen Organisationen im Bereich der TPE-Standardisierung

[REDACTED] erläutert den Zweck des heutigen Treffens, auf dem erörtert werden soll, wie die
Materialklasse TPE besser herausgestellt werden kann. [REDACTED] unterstreicht, dass das heutige
Treffen ausschließlich auf die Kooperationsmöglichkeiten in Bezug auf die Standardisierung von TPE
begrenzt ist. Der Bereich der Veranstaltungskooperation wurde für heute bewusst ausgeschlossen,
da sich hierzu die verschiedenen Veranstalter verständigen müssen. [REDACTED] sagt, es müsse in einem
separaten Schritt Kontakt mit den Veranstaltern aufgenommen und gemeinsam mit dem Ausschuss
und weiteren Ehrenamtlichen soll so eine Koordination im Bereich der Veranstaltung unterstützt und
begleitet werden.

[REDACTED] berichtet, dass die heute anwesenden Gäste sich bereits zweimal getroffen haben, um
Möglichkeiten und Wege zu erörtern, welche Alleinstellungsmerkmale die Materialklasse TPE
aufweist, um sich neben den anderen Materialtypen besser herausstellen zu können. Die zweite
Sitzung fand ebenfalls heute im Maritim Hotel in Nürnberg statt. Die Ergebnisse des zweiten Treffens,
das soeben beendet wurde, fast [REDACTED] folgendermaßen zusammen:

- Auf dem Gebiet der TPE agieren unterschiedliche Vereine, Verbände und Veranstaltungsanbieter auf dem Markt.
- Die Teilnehmer der heute vorausgegangenen TPE Sitzung kamen zu dem Schluss, dass die Vernetzung der unterschiedlichen Vereine, Verbände und Veranstaltungsanbieter untereinander enormes Optimierungspotenzial bietet.
- Ziel sollte es sein, gemeinsam die TPE-Industrie weiter nach vorne zu bringen.
- Dabei bieten sich Kooperationsmöglichkeiten für den Bereich Veranstaltungen (Tagungen, Seminare etc.) und für den Bereich Standardisierung/Normung an.
- Die Hauptakteure auf dem derzeitigen Markt sind das SKZ, der VDI und der WDK.

■■■■■ stellt den VDI Fachausschuss Polymere Ingenieurwerkstoffe mit seinen Aktivitäten vor. Er verweist auf dem bereits vollzogenen Schulterschluss in der Zusammenarbeit mit den Kollegen der Elastomerbranche auch in Bezug auf gemeinsame Tagung (WDK/VDI- Wissensforum).

■■■■■ stellt den WDK und dessen Aktivitäten vor und geht besonders auf die Aktivitäten des WDK in der Standardisierung ein. Damit ist der WDK der Verbändelandschaft vergleichbar mit den Verbänden VDA oder VDMA. Der WDK ist sehr stark engagiert im Bereich der DIN/ISO Normungsgremien. Er hat insgesamt 130 Mitgliedsunternehmen, von denen 92 im Bereich der Elastomerverarbeitung aktiv sind und 2 im Bereich der Reifenherstellung. Die restlichen Unternehmen kommen aus dem TPE Bereich. Weiterhin ist im WDK auch die DKG als technisch-wissenschaftliche Organisation angesiedelt.

■■■■■ schildert seine Vision einer Kooperation der oben genannten 3 Verbände SKZ, VDI und WDK mit dem Ziel, die Branche zu stärken. Die Anwesenden sind sich einig, dass eine solche Zusammenarbeit im Bereich der Standardisierung ohne große Hürden zu bewerkstelligen ist. Die Anwesenden wünschen sich für ihre Branche eine „Heimat“ ähnlich wie die Elastomerbranche dies im WDK hat. Dadurch könnte zum Beispiel auch ein öffentlich wirksamer Auftritt der TPE Branche erzielt werden. Hierzu berichtet ■■■■■ aus der vorangegangenen Sitzung, dass man sich bereits auf einen gemeinsamen Internetauftritt verständigt hat. Dies soll weiter detailliert werden auf einem Treffen am 29. Juni 2016 im Hause des SKZ in Würzburg. Die Federführung für diesen Internetauftritt übernimmt das SKZ. Der Internetauftritt wird nicht im SKZ Corporate Design programmiert und soll durch die Mitglieder finanziert werden.

Es wird kritisch aus dem VDI-FA Polymere Ingenieurwerkstoffe hinterfragt, ob die Idee zum Wachsen der TPE Branche auf der Substitution von Elastomeren durch TPE begründet ist.

Die Diskussion wird auf dem nächsten Treffen der TPE-Gruppe am 29. Juni 2016 in Würzburg weitergeführt.

Düsseldorf, 21. Juni 2016